

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"  
Michael Becker, Pfarrer  
Kassel

18.06.2009

## „Man darf nicht hassen“ (Alice Herz-Sommer)

Man darf nicht hassen, sagt sie. Der Mensch darf nicht lernen zu hassen, sagt Alice Herz-Sommer (geboren 1903), heute über hundert Jahre alt. Und dabei hätte sie allen Grund zu hassen. Geboren ist sie als Jüdin in Prag, wird eine begnadete Pianistin. 1942 wird sie mit ihrer Familie in ein Konzentrationslager verschleppt. Ihre Mutter stirbt. Ihr Ehemann auch. Mit ihrem kleinen Sohn überlebt sie das Lager, weil sie Klavier spielen kann. Auf Befehl der Lagerleitung muss sie Klavierabende im KZ geben, damit die Stimmung nicht zu schlecht wird. Nach ihrer Befreiung lebt Alice in Jerusalem, später bei ihrem Sohn in London. Dort schreibt sie ein Buch\* über ihr Leben. Ganz am Ende des Buches steht ihr Bekenntnis: Man darf nicht hassen. Der Mensch darf nicht lernen zu hassen.

Das ist ein stolzer Satz. Die Frau bewahrt sich ihren Stolz. Und ihre Würde, finde ich. Obwohl sie allen Grund hätte zu verachten und zu hassen, will sie das erst gar nicht lernen. Wer hasst, macht sich gemein mit den Menschen, die andere nur demütigen und verachten. Wer hasst, stellt sich auf die gleiche Stufe wie die, die anderen Übles wollen. Wie gerne würde ich manchmal richtig mit der Faust auf den Tisch hauen. Wie sehr juckt es mich manchmal in den Fingern, das gebe ich zu.

Aber zutiefst weiß ich: Das hilft nichts. Hass erzeugt immer mehr Hass. Es gibt nur eine Möglichkeit, eine unheilvolle Kette zu unterbrechen, nämlich: nicht zu hassen. Sich seine Würde zu bewahren und das Böse nicht mit Bösem, sondern möglichst mit Gutem zu beantworten (Neues Testament, Römerbrief Kapitel 12, Vers 21). Das ist keine Garantie für gar nichts. Kein Mensch wird plötzlich gut und milde, wenn er jahrelang Böses getan hat. Aber nicht zu hassen, möglichst ruhig oder gut zu bleiben ist die einzige Möglichkeit, die Kette des Bösen zu unterbrechen und einen bösen Menschen zur Besinnung zu bringen. Und außerdem – man behält seine eigene Würde. Und das ist auch viel wert.